

Deutsch-Französischer Freundeskreis

präsentiert:
4 französische Filme,
jeweils mittwochs um 20°° bzw. Sonntag 17°° im Hansa Kino
Am Sonntag Nachmittag gibt es Cafè aux Lait

7. Oktober 2020 um 20°°

Das Beste kommt noch

Aufgrund eines großen Missverständnisses sind die besten Freunde Arthur (Fabrice Luchini) und César (Patrick Bruel) überzeugt, dass der jeweils andere an Krebs erkrankt ist und nicht mehr lange zu leben hat. Die verbliebene Zeit des vermeintlich todkranken Freundes soll nun aber so schön wie möglich gestaltet werden, weswegen Arthur und César für den jeweils anderen lauter große Pläne schmieden: Sie ziehen zusammen, besuchen ein Casino und gehen auf Reisen. Bei den gemeinsamen Unternehmungen wachsen die beiden Jugendfreunde mehr zusammen als je zuvor und erkennen, was das Leben erst lebenswert macht...

14. Oktober 2020 um 2020

Die glitzernden Garnelen

Matthias Le Goff (Nicolas Gob) befindet sich am Ende seiner Karriere als Schwimmer und hat in seiner bisherigen Laufbahn mit Weltmeistertiteln und Olympiasiegen schon alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Doch in einem Fernsehinterview macht er eine homophobe Äußerung. Die Strafe seines Verbandes folgt prompt: Er wird dazu verdonnert, fortan „Die glitzernden Garnelen“, ein homosexuelles Amateur-Wasserballteam, zu trainieren und für die Gay Games in Kroatien vorzubereiten. Den Sportlern geht es beim Wettkampf nicht primär um einen Sieg, sondern darum, eine möglichst unvergessliche Zeit miteinander zu verbringen und wenn man dabei auch noch auf andere knackige queere Athleten trifft, schlägt man doch gleich zwei Fliegen mit einer Klappe. Ein Umstand, der dem gestandenen Olympiasieger besonders zu schaffen macht. Was sich für Matthias anfangs wie eine schier unlösbare Aufgabe anfühlt, wird bald zu einer einmaligen Gelegenheit, über den Tellerrand zu schauen und seine Lebensprioritäten zu überdenken.

21. Oktober 2020 um 20°°

Einsam Zweisam

Rémy (Francois Civil) und Mélanie (Ana Girardot) sind beide um die Dreißig und leben im gleichen Bezirk von Paris. Beide suchen über die sozialen Netzwerke nach Kontakten, einem Partner und schlussendlich der großen Liebe. Während Mélanie ihre zahlreichen potentiellen Dates jedoch immer wieder absagt oder kalt sausen lässt, kämpft Rémy verzweifelt darum, sich überhaupt mit jemandem zu treffen. Beide sind sie Opfer ihrer Einsamkeit — und das ausgerechnet in einer Zeit, in der jeder mit jedem verbunden zu sein scheint und ausgerechnet in einer Großstadt lebend, die von jungen und attraktiven Menschen nur so wimmelt. Doch die Wahrheit ist, dass die heutige Zeit mit all ihrer Freiheit in der Kommunikation aufgrund ihrer vielen Möglichkeiten auch eine Zeit der Isolation und des Hinhaltens ist, in der man sich nicht so recht entscheiden kann, was man eigentlich will. Werden sie sich irgendwann eines Tages vielleicht doch noch begegnen?

25. Oktober 2020 um 17°°

Das geheime Buch des Monsieur Pick

Weit im Westen Frankreichs, mitten in der Bretagne, liegt eine kleine Insel, die eine ganz besondere Bibliothek beheimatet: Denn darin werden alle Bücher verstaut, die von Verlagen und Publizisten abgelehnt wurden. Ab und zu gibt es allerdings noch idealistische Verleger wie Daphné (Alice Isaaz), die sich diesen in Vergessenheit geratenen Werken annehmen. Als sie auf ein vielversprechendes Manuskript stößt, entschließt sich diese, die Geschichte kurzerhand zu veröffentlichen. Das Buch wird direkt zu einem Bestseller, doch einen Haken hat die Sache: Der Autor des Werkes, Henri Pick, ist ein bretonischer Pizzabäcker und bereits seit zwei Jahren tot. Als seine zurückgelassene Witwe behauptet, ihren Mann nie etwas schreiben gesehen zu haben, wird der Literaturkritiker Jean-Michel (Fabrice Luchini) hellhörig. Die Angelegenheit stinkt doch bis zum Himmel! Er geht der Sache auf den Grund - und wird damit nicht nur ganz Paris, sondern auch die Literaturwelt erschüttern.

Hansa Kino Syke
Tel. 04242-3477
www.hansakinosyke.de